

# Bedrohliche Schatten

## Adventskalender 2019

Von Onlyknow3

### Kapitel 6: Annähern

#### Kapitel 06 - Annähern

"So wie es aussieht, werden Takumi und Lien es heute nicht zur Arbeitsgruppe schaffen.", informierte Itachi Jonouchi, während er sein Handy wieder in die Hosentasche schob. "Sie stehen im Stau und es geht nichts mehr, weder vor, noch zurück."

"Hm... dann fällt die Arbeitsgruppe wohl aus.", kam es müde von dem Blondem, der seine Arme auf dem Tisch verschränkte, bevor er seinen Kopf auf diese bettete.

"Ist alles in Ordnung bei dir?", hakte Itachi besorgt nach und setzte sich neben Jonouchi.

"Sicher... nur ein wenig müde.", meinte Jonouchi schläfrig. Doch als Itachi ihm sanft durch die Haare fuhr schlug er hellwach seine Augen wieder auf. In dem Moment vernahm er ein Räuspern. Als er sich zur Tür umwandte sah er Naruto, der sie mit ernster Miene musterte.

"Komm wohl ungelegen, was?", kam es von dem Blauäugigen, der reinkam.

"Was willst du denn hier?", fragte Itachi bestürzt.

"Der Professor hat mich aus der anderen Arbeitsgruppe genommen und in diese geschoben.", informierte der Blonde aus Itachis Heimat wenig begeistert.

"Ich rede mit ihm, damit er dich einer anderen Gru...", wollte Itachi vorschlagen, als Naruto ihn schon mit einer Handbewegung zum Schweigen brachte.

"Mach dir nicht die Mühe... ich denke diese Gruppe ist genau die richtige für mich.", meinte Naruto und ließ sich neben Jonouchi auf den Stuhl nieder, den er strafend anblickte.

"Also, findet die Arbeitsgruppe jetzt statt oder nicht?", fragte Jonouchi lustlos.

"Warum sollte sie nicht stattfinden?", hakte Naruto verwirrt nach.

"Weil die Hälfte der Gruppe im Stau steht und nicht kommen kann.", erklärte Itachi.

"Und zwei sind keine Gruppe. Also denke ich, lassen wir es für heute gut sein, es sei denn ihr habt noch Fragen zum Stoff."

Man konnte dem Tutor durchaus anschauen, dass er wenig begeistert über die personelle Veränderung seiner Gruppe und dem schlechten Timing Narutos war. Gerne hätte er ein wenig Zeit alleine mit Jonouchi verbracht. Anders als sonst in der Gruppe oder im Café Antik.

"Ich würde euch per Mail an eure Uni-Adresse einen Ersatztermin diese Woche nennen. Gibt es einen Tag oder Zeit, an denen ihr nicht könnt?", fragte Itachi

schließlich.

"Solang wir bis spätestens 16.00 Uhr fertig sind ist mir der Tag egal.", murrte Jonouchi widerwillig. Komisch, so kannte Itachi den Blonden gar nicht. Sonst war er immer voller Elan und bei der Sache.

"Wegen deinem Job im Café?", hakte Itachi nach. Jonouchi sah ihn kurz mit großen Augen an und zögerte mit der Antwort. Es kam Itachi fast so vor, als würde der andere nach einer Antwort suchen. Doch dann nickte Jonouchi.

"Jap... wegen meinem Job im Café.", wiederholte dieser und klang kaum überzeugend.

"Okay...", meinte Itachi schließlich und prompt stand Jonouchi auf, nahm seine Umhängetasche, deren Tragegurt er kurz über seinen Kopf zog und dann eilig den Raum verließ.

"Läuft da was zwischen euch?", fragte Naruto in einem scharfen Tonfall.

"Geht dich nichts an.", kam es kaltschnäuzig von Itachi.

"Oder sorgst du dich um alle deine Studenten so?", hakte Naruto weiter. Doch Itachi funkelte ihn nur wütend an, schlüpfte in seine Jacke und nahm seine Tasche. Da fiel ihm auf, dass Jonouchi seinen Schal vergessen hatte. Er griff danach und verließ dann ohne ein weiteres Wort den Raum.

"Hey Jonouchi.", hörte der Blonde hinter sich rufen, als er den Platz überquerte und sich wunderte, warum ihm so kalt wurde. Er hatte die Stimme durchaus erkannt, aber er war jetzt einfach nicht in der Stimmung für eines ihrer üblichen Gespräche, dass sie ansonsten im Café beim Servieren von Itachis Bestellung führten. Dann wurde er an der Schulter gepackt. Sofort zuckte der Blonde schreckhaft zusammen und fuhr herum, die Faust erhoben und geballt. Sofort erkannte er, dass Itachi rasch zu ihm aufgeschlossen hatte und ihn nun überrascht anstarrte.

"Hey... du hast doch irgendetwas.", stellte Itachi fest, während er ihn vom Platz in einen kleinen Pavillon im angrenzenden Campus-Park zog und auf eine hölzerne, gepflegte Sitzbank schob. "Du bist ja kalkweiß im Gesicht geworden."

"Ich sagte doch schon: Es ist nichts... Was willst du von mir?", raunte Jonouchi müde und gereizt. Sein Herz schlug immer noch bis zu Hals, während Itachi vor ihm in die Knie ging und von unten zu ihm herauf schaute. So wirkte der andere auf keinen Fall mehr in irgendeiner Weise bedrohlich. Jonouchi ließ seine Schultern sinken und die Anspannung fiel wieder etwas von ihm ab.

"Du hast deinen Schal vergessen. Den wollte ich dir nur schnell geben.", meinte Itachi und hielt Jonouchi dessen Schal hin. Dieser lächelte kurz, als ihm klar wurde, dass ihm deshalb so kalt geworden war. Vorsichtig nahm er Itachi den Schal ab und legte ihn sich sorgfältig um, bevor er die beiden Enden unter seinen Mantel stopfte.

"Danke, Itachi.", entgegnete der Blonde. Plötzlich zeichnete sich auf dem Gesicht des Uchihas ein breites und glückliches Lächeln ab. "Was ist?"

"Du hast mich zum ersten Mal bei meinem Vornamen genannt.", meinte Itachi freudestrahlend. Jonouchi sah ihn verblüfft an. Freute sich der andere wirklich so sehr darüber, dass er ihn beim Vornamen genannt hatte?

"Die... Die anderen Studenten und der Prof sprechen dich doch auch mit deinem Vornamen an.", meinte der Blonde verwundert.

"Ja, aber du nicht, obwohl ich dich darum bat und jetzt, wo du es doch tust, freu ich mich sehr darüber.", erklärte Itachi und Jonouchi verstand die Welt nicht mehr.

"Ich muss jetzt weiter.", meinte Jonouchi und wollte aufstehen.

"So? Hab gehofft, du würdest mit mir einen Kaffee oder Tee trinken gehen. Immerhin

würden wir doch jetzt beide in der Arbeitsgruppe sitzen, also geh ich davon aus, dass du nicht dringend irgendwo hin musst, oder?", versuchte Itachi erneut eine Brücke zu ihm zu schlagen.

"Uhm... Itachi... das... das ist echt nett von dir, aber...", begann Jonouchi rumzudrucksen.

"Was aber, Jonouchi?", hakte der Brünette vorsichtig nach.

"Du bist zu mir immer freundlich und zuvorkommen, keine Frage. Aber ich sehe, wie du mit anderen Studenten umgehst und ganz ehrlich: In meiner Schulzeit hatte ich auch einen Typen in meiner Klasse, der ähnlich kalt und herablassend zu den Leuten war.", erklärte der Blonde langsam.

"Warst du in den Typen damals verliebt?", fragte Itachi behutsam und schlagartig saß Jonouchi senkrecht. War es ihm so deutlich anzusehen, dass er auf Typen stand? Er wollte es nicht hoffen, denn auch wenn in den Medien Homosexualität oft verklärt und alltäglich dargestellt wurde, war es in der Realität leider immer noch anders. Da konnte einem die eigene Homosexualität so manche Chancen versauen und er war doch die letzten dreieinhalb Jahre ganz gut durch die Uni gekommen. Er wollte sich sein letztes Semester nicht durch ein Coming Out versauen.

"Keine Sorge, Jonouchi... von mir wird niemand etwas erfahren.", meinte Itachi sanft lächelnd.

"Und du bist auch...", hakte Jonouchi kaum hörbar nach.

"War das nicht offensichtlich?", lachte Itachi amüsiert auf.

"Ja, doch, schon... irgendwie... aber... uhm...", stammelte Jonouchi vor sich hin. Itachi strahlte ihn nur weiter vergnügt an.

"Aber verrät mir, bei wem in unserem Kurs verhalte ich mich kalt und herablassend?", fragte Itachi schließlich nach.

"Naruto.", war die schlichte Antwort. Das Strahlen wich aus dem Gesicht des Älteren und er wurde etwas nachdenklicher.

"Naruto und ich... wir kennen uns schon verdammt lange.", begann Itachi.

"Das hast du schon mal gesagt... ihr kommt aus dem gleichen Dorf oder so.", wandte Jonouchi ein.

"Naruto war ein Klassenkamerad und Freund von meinem jüngeren Bruder.", ergänzte Itachi.

"Dann macht es doch erst Recht keinen Sinn, dass du ihm gegenüber so auftrittst.", argumentierte Jonouchi weiter.

"Und er ist mein Ex.", schloss Itachi.

"Oh.", war alles, was Jonouchi dazu noch sagen konnte.

Die Bedienung stellte gerade zwei große, heiße Schokolade vor Itachi und Jonouchi, die ihre Mäntel und Taschen auf einen freien Stuhl an ihrem Tisch abgelegt hatten.

"Naruto ist doch höchstens ein paar Monate älter als ich.", merkte Jonouchi als erstes an, nachdem die Bedienung gegangen war.

"Ich weiß nicht, wann du Geburtstag hast, aber ich würde sagen, dass ihr ungefähr gleichalt seid, ja.", meinte Itachi.

"Und du bist...", hakte Jonouchi interessiert nach.

"Oho... man fragt nicht nach dem Alter.", maßregelte Itachi gespielt streng den Blonden.

"Man fragt Frauen nicht nach ihrem Alter.", korrigierte Jonouchi altklug.

"Hm,... wohl wahr... ich bin fünf Jahre älter als Naruto.", antwortete Itachi schließlich doch noch.

"Und Naruto ist dein Ex... wie in Ex-Freund?", fragte der Blonde nach, um sicher zu gehen, dass er den Älteren nicht falsch verstanden hatte. Dieser Nickte, während er mit einem Löffel etwas Sahne von seinem Getränk strich und in den Mund führte.

"Also Ex-Freund im Sinne von...", wollte Jonouchi spezifizieren, doch ihm behagte keine der möglichen Enden dieses Satzes.

"Wir waren ein Paar. Ja.", bestätigte Itachi.

"Und du sagst, eure Beziehung ist vor vier Jahren in die Brüche gegangen? Da war Naruto 18 und du 23?", hakte Jonouchi weiter nach.

"Richtig.", kam es von Itachi, der Jonouchis kritischen Blick wahrnahm. "Als wir zusammen kamen war er 15 und ich 20. Unsere Beziehung beschränkte sich in den ersten beiden Jahren nur auf Küssen und vielleicht ein wenig Petting. Mit der Zeit entwickelte sich unsere Beziehung und gewann im letzten Jahr einen intimeren Aspekt."

"Gab es keine Probleme mit seinen Eltern?", wollte der Blonde wissen.

"Wieso hätte es Probleme mit seinen Eltern geben sollen?", erwiderte Itachi nicht verstehend, worauf Jonouchi hinaus wollte.

"Na ja... mag ja sein, dass jetzt in den Zwanzigern oder je älter man wird fünf Jahre nichts sind, aber wenn ein 20jähriger einen 15jährigen datet wirkt das doch etwas... komisch und das nicht im Sinne von ha-ha-komisch.", spezifizierte Jonouchi und begann die Sahne in die Schokolade einzurühren. Itachi lachte kurz auf.

"Nein. Es gab keine Probleme mit seinen Eltern. Seine und meine Eltern waren immer gut befreundet und so war es keine Seltenheit dass Naruto bei uns oder wir bei Naruto ein und aus gingen. Also mit 'wir' meine ich meinen Bruder und mich.", erklärte Itachi sorgfältig.

"Okay... die Eltern hatten also kein Problem damit, dass ihr fünf Jahre auseinander lag... und dann? Wolltest du für deinen Master nach Tokyo wechseln und hast deshalb mit ihm Schluss gemacht?", riet der Blonde nach einem Schluck von seiner Schokolade. Itachi verschluckte sich an seinem Schluck und musste husten. Es dauerte einen kurzen Moment, bevor er sich fing.

"Ich habe nicht mit Naruto Schluss gemacht.", kam es schließlich etwas heißer von Itachi.

"Aber du sagtest doch, dass er dein Ex sei.", erwiderte Jonouchi verwirrt.

"Ja... weil Naruto mit mir Schluss gemacht hat.", kam es mit einem gewissen Schmerz in der Stimme von Itachi. Überrascht zog Jonouchi seine Augenbrauen hoch und konnte nichts dazu sagen.

"Naruto hatte Ziele und die wollte er ohne 'Ballast' verfolgen. Also hat er mit mir Schluss gemacht.", fasste Itachi zusammen und der Schmerz über die Trennung war auch jetzt - nach fast vier Jahren - deutlich rauszuhören. Jetzt erschloss sich Jonouchi, warum Itachi nicht begeistert war, als Naruto hier aufgetaucht war oder der Ältere immer so kurz angebunden reagierte, wenn der andere Blonde mit ihm sprach. Vorsichtig legte er eine Hand auf Itachis Hand, der kurz auf seine Schokolade gestarrt hatte, doch jetzt den Blick hob und lächelte.